

## 2.Mannschaft:

Eine kurze Anreise hatte die 2.Mannschaft im letzten Spiel der Vorrunde in der Regionalliga München - Niederbayern, denn es ging zum Derby nach Plattling zum dortigen ESV. Eine Mannschaft, die „Zweiten“ sichtlich liegt, denn in den vergangenen beiden Jahren konnte man bei den Isarstädtern gewinnen. Und auch dieses mal kann am Ende des Spiels ein positives Fazit gezogen werden, denn man nahm die Punkte mit heimwärts mit einem 6:2 (3322:3239 Holz) Erfolg. Unterm Strich verdient, denn sowohl im Vollen- als auch Abräumspiel hatte man etwas mehr als die Gastgeber. Vor zahlreichen Zuschauern und einer fantastischen Stimmung (beste Werbung für den Kegelsport, wobei alles im Rahmen blieb und alle Zuschauer sich vorbildlich fair verhielten) lebte das Spiel vorwiegend von seiner Intensität, hochklassig war es nicht immer. Insbesondere in der Anfangspaarung gab es beiderseits nicht Regionalliga – taugliches Sportkegeln zu sehen. Armin Hoffmann mit 524 Holz (355 – 169 – 6) und Sebastian Schmid mit 519 Holz (363 – 156 – 7) blieben doch unter ihrem eigentlichen Leistungsvermögen, doch gegen ebenfalls schwache Gastgeber (Daniel Matzelsberger 537 Holz und Matthias Altmann 523 Holz) konnte man immerhin einen Punkt holen, so stand es nach zwei Spielern 1:1 und 17 Holz Rückstand. Spiel entscheidend war dieses mal die Mittelpaarung. Hier zeigten sich die Gäste fantastisch aufgelegt und endlich wurde auch guter bis sehr guter Kegelsport geboten. Kegelzelebration vom Feinsten zeigte der Tagesbestleistung aller spielende Dalibor Majstorovic mit 598 Holz (388 – 210 – 3), der auf der zweiten Bahn allein 72 Holz abräumte (sieben Zweischüber und eine „9“) und lediglich in der Endphase auf der letzten Bahn den mehr als möglichen 600er „verspielte“. Sein Gegenspieler Helmut Hartmann enttäuschte mit 549 Holz keineswegs. Nach Startschwierigkeiten auf den ersten Würfeln kam Andreas Kattinger immer besser ins Spiel, mehr als hervorragend und Bundesliga – tauglich sein Abräumspiel mit 212 Holz, und am Ende mit 566 Holz (354 – 212 – 2) alle vier Sätze gewinnend gegen Thorsten Kaierleber (524 Holz). Mit über 70 Holz Vorsprung ging die Schlusspaarung an den Start. Hier präsentierte sich Florian Hartl gewohnt cool und gelassen, und mit technisch sehr sauberen Spiel hatte er bereits nach drei Sätzen seinen Mannschaftspunkt gegen den vor dem Spiel hoch eingeschätzten Matthias Jakob (536 Holz) sicher. Endergebnis beim Flo 581 Holz (381 – 200 – 5). Wenig lief diesmal zusammen bei Michael Bachl, der sichtlich Schwierigkeiten mit seinem Ablauf hatte und bei 534 Holz (360 – 174 – 5) stehen blieb, womit er gegen Johannes Loibl (570 Holz) alle vier Sätze abgeben musste (was ihm eigentlich selten passiert). Ein „Zuckerl“ dann die Nachricht am Ende des Spiels von der deutlichen Niederlage des bisherigen Spitzenreiters Altmünchen in Milbertshofen, womit man nun mit 16:2 Punkten dank eines Mannschaftspunktes mehr die (inoffizielle) Halbzeitmeisterschaft für sich beanspruchen darf. Eben gegen diese Altmünchener geht es im ersten Rückrundenspiel, und man braucht wahrlich kein Prophet sein, dass in diesem Spiel wohl eine Vorentscheidung um die Meisterschaft fällt. Spielbeginn in 14 Tagen ist wegen der nachfolgenden Weihnachtsfeier bereits um 12 Uhr.

### **3.Mannschaft:**

Weiter ging die Siegesserie der 3.Mannschaft in der Bezirksliga B Donau Nord, denn auch gegen das Tabellenschlusslicht vom KC Schwarzach konnte man die Oberhand behalten. Am Ende stand es 5:1 (2068:2015 Holz). Dennoch war in diesem Spiel wahrlich nicht alles Gold was glänzte, mehr lebte man von den Schwächen der Gäste als von der eigenen Stärke. Besonders im Abräumspiel war der Unterschied am Ende erkennbar, 637:593 Holz zugunsten der Hausherren bei 16 Fehlern (allein ein ganzes Abräumen) weniger. Herausragend bei der „Dritten“ und am Ende auch (fast) Spiel entscheidend „Oldie“ Richard Weber, der mit 136 – 137 – 130 und 134 hervorragende Konstanz in seinem Spiel bewies und mit 537 Holz (359 – 178 – 5) auch Tagesbestleistung aller spielte (seine Bilanz in den Mannschaftspunkten mit 5:1 ist mehr als bemerkenswert). Mitspieler Benedikt Schmid hatte im letzten Vorrundenspiel einen gebrauchten Tag erwischt. Mit 496 Holz (362 – 134 – 11) spielte er sein bisher schwächstes Saisonergebnis, gewann jedoch kurioserweise dennoch ebenfalls seinen Mannschaftspunkt (nach der Vorrunde bester Spieler der Mannschaft mit 8:1 Bilanz in den Mannschaftspunkten). Mit 2:0 und 54 Holz Vorsprung ging die Schlusspaarung an den Start. Am Ende war es „Verwaltung des Vorsprungs“, richtig schlecht war es nicht, aber eben auch nicht wirklich gut. Thomas Schwarzensteiner ebenfalls mit konstanten Leistungen (zwischen 126 und 137 Holz) kam am Ende auf 518 Holz (358 – 160 – 11), musste jedoch den Mannschaftspunkt abgeben. Tobias Stauber mit fast dem gleichen Ergebnis von 517 Holz (352 – 165 – 9) gewann dagegen seinen Punkt. Nach dem total verkorksten Saisonstart mit drei Niederlagen gelang nun der bereits sechste Erfolg in Serie, womit man die Vorrunde mit hervorragenden 12:6 Punkten und dem 3.Tabellenplatz abschließen kann. Im ersten Rückrundenspiel fährt man zum Freitagabend – Spätspiel zum SKC Landau, wo man sich für die Hinspielniederlage revanchieren will.